



**Hoch in den Wipfeln der Bäume** waren rund 255 Kinder und Jugendliche unterwegs, die das BKK-Kinderfest besucht hatten, das in diesem Jahr am Kletterwald an den Eschweger Leuchtbergen stattgefunden hatte. FOTOS: HARALD TRILLER

# Für Kinder geht's hoch hinaus

## 1000 Besucher erobern beim BKK-Kinderfest den Leuchtberg

VON HARALD TRILLER

Eschwege – Mal etwas Neues machen, aber weiterhin die Sinne für die Natur schärfen. Vor diesem Hintergrund hat die BKK bei der 17. Auflage ihres Kinderfestes die Kooperation mit dem Bergwildpark in Germerode kurzzeitig storniert und ist in den Kletterwald an den Eschweger Leuchtbergen umgezogen.

Und der Ansturm, der bei einem Volksfest nicht größer sein könnte, sorgte auf dem relativ kleinen Areal zwangsläufig für Stauf Gefahr. Die Zahl der Mädchen und Jungen, die zwischen den Bäumen klettern wollten, war immens – dennoch mussten große Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden.

In gut sechs Stunden wurden exakt 255 Kinder und Jugendliche von Niklas Auweiler und Lucas Wassermann durch die luftigen Kletterstraßen geleitet. „Am Ende konnten wegen der Gewitter ankündigenden Donnerschläge, die ein Zeichen für den Abbruch sind, nicht mehr alle Kinder, die geduldig in der Warteschlange standen, zu den Baumwipfeln aufsteigen“, erklären Carolin Althans und Nils Tröger von der Marketing-Abteilung der BKK Werra-Meißner, warum am Ende nicht alle an die Reihe kamen.

Aber auch die weiteren Angebote für die Kinder fanden das Interesse, bei der die BKK auch auf die Zusammenarbeit mit der Leiterin der Eschweger Touristinformati-



**Wer nicht klettern wollte**, der konnte an den Ständen, die die BKK eingerichtet hatte, auch basteln – zum Beispiel Muttertagsgeschenke.

on, Miriam Gehrke, bauen konnte, die gute Planungstipps gab.

Die Stadtwerke stellten eine Hüpfburg in der Form eines Lastwagens zur Verfügung, die CVJM-Gruppe bot die Möglichkeit an, mit Pfeil und Bogen zu schießen. Rund 300 Mädchen und Jungen wurden bei der Leuchtpark-Rallye gezählt, die eine Tour durch den Wald verlangte, wo es galt, an acht Stationen jeweils knifflige Fragen zu beantworten. Welches Dorf liegt auf der anderen Werra-seite gegenüber dem Leuchtberg? Nach wem ist der Brunnen benannt, der in unmittelbarer Nähe zum Kletterpark zu finden ist, wie lautet die

Innschrift an der Schäferhalle oder wie hoch ist der Bismarckturm? Das waren einige der Fragen, die nach Lösungen suchten. Und wer sie richtig beantwortet und seinen Laufzettel am Stand der BKK abgegeben hat, der nimmt nun an der Verlosung teil. Noch in dieser Woche werden die Gewinner aus der Lostrommel gefischt und persönlich benachrichtigt, ob einer der wertvollen Preise gewonnen wurde. Trampolin, Roller oder Wanderrucksäcke warten auf die Gewinner. „Wichtig war uns ganz speziell die Sicherheit bei der Rallye. So haben wir auch die Eltern um Begleitung gebeten. Und wer den Bismarck-

turm erklimmen hat, um die Höhe zu ermitteln, der wurde von einem unserer Mitarbeiter nach oben geführt“, geben Carolin Althans und Nils Tröger zu verstehen, wie wichtig es bei solchen Events ist, die Sicherheit zu garantieren.

Großer Andrang herrschte auch am Bastelstand, wo die Kinder für ihre Mütter Geschenke bastelten. Ebenso erfreuten sich auch Eisverkauf und Grillwagen großen Zulaufes bei den insgesamt rund 1000 Besuchern.

Erfolgreiche Bilanz konnte auch der Gesunde Werra-Meißner-Kreis ziehen: Dessen Mitarbeiter zählten am Ende des Tages 21 neue Mitglieder.